

Kämpfen für Ehe und Familie

Als ich heiratete, war ich noch Atheist. Wir lernten uns kennen und lieben und feierten schon nach ein paar Monaten Hochzeit. Nach einiger Zeit war die Verliebtheit jedoch verflogen und wir stellten fest, dass der jeweils andere Partner nicht ohne Fehler ist. Immer öfter kam es zu gegenseitigen Vorwürfen, Verletzungen und Verurteilungen. Unsere anfangs gute Beziehung wurde immer schlechter, vor allem wegen meines stolzen Charakters. Wie wohl viele Menschen dachte auch ich an Scheidung, besonders wenn wieder einmal Eheprobleme aufkamen. Ich dachte, eine Scheidung sei der beste Ausweg aus all den Konfliktsituationen.

Als ich jedoch zum Glauben kam, wurde mir klar: Mein neuer Herr, Jesus Christus, sagt, dass Mann und Frau „nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch“ sind. Folglich gilt: „Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.“ (Mt 19,6) Ich dachte: Wenn meine Frau mein Fleisch ist, dann darf uns nur der Tod trennen. Wie soll man aber weiterleben, wenn die Beziehung schon dermaßen zerstört ist? Ich fühlte mich recht hilflos und wusste nicht, wie unser Eheleben wiederhergestellt werden sollte. So fing ich an, meinen Herrn im Gebet und unter Fasten anzuflehen. Gott antwortete besser, als ich es je erwartet hätte: Ich habe mich erneut in meine Frau verliebt. Diesmal war es eine echte Liebe, die mit den Jahren nicht verschwand, sondern stattdessen stärker wurde. Nach vielen Gebeten gab ich meiner Frau das Versprechen, sie niemals zu verlassen und bis ans Ende meiner Tage zu lieben.

Heute, nach inzwischen 27 gemeinsamen Jahren, lieben wir einander. Das ist aber nicht unser Verdienst, sondern die Gnade Gottes. Jeden Tag beten wir für unsere Familie und für andere Familien, denn es ist uns bewusst, dass der Satan mit aller Macht versucht, alle Ehen zu zerstören, so wie er es mit unserer Ehe versucht hatte.

Einmal war ein Pastor, Professor an einer christlichen Universität, mit dem Flugzeug nach Boston unterwegs, wo er ein Pastorenseminar zu halten hatte. Der Fluggast neben ihm betete anhaltend und intensiv während des Flugs. Es stellte sich heraus, dass dieser Mann Mitglied einer satanistischen Organisation war, deren Mitglieder einen Tag pro Woche dafür beten, dass Pastoren in Sünde fallen und ihre Familien zerstört werden. Sind wir wachsam, um solchen und anderen Angriffen zu wehren? Beten wir für unsere Familien? Sagen wir den Menschen die biblischen Wahrheiten über die Familie weiter?

Einer der größten Angriffe auf die Institution Familie ist heute die Genderideologie, welche die völlige Freiheit der sexuellen Identität und Orientierung propagiert.

Wir sehen also, welchen inneren und äußeren Angriffen die Familie ausgesetzt ist. Der Feind weiß: Wenn er die Familie zerstört, dann zerstört er auch die Gemeinde und das Land. Der Metropolit Andrej Scheptizkij schreibt: Die Zukunft gehört den Völkern, denen die Ehe und das Familienleben heilig sind.

Liebe Freunde, lassen Sie uns all diese Anliegen in unseren täglichen Gebeten vor den Herrn bringen. Lassen Sie uns wenigstens einen praktischen Schritt in die Richtung tun, die Gott von unseren Familien erwartet.

Viktor Tanzjura

Mit freundlicher Genehmigung aus Licht im Osten Ausgabe 4/2016